

Der Verlauf der Masernepidemieen unterscheidet sich wesentlich von dem der Scharlachepidemieen, den wir weiter unten noch besprechen werden. Verhältnißmäßig rasch greifen die Masern um sich, nach 2, höchstens 3 Monaten haben sie ihren bedeutendsten Umfang erreicht, auf der Höhe halten sie sich ungefähr 2 Monate und nehmen dann, ebenso schnell wie sie sich entwickelt haben, ab.

Von den 1461 Masernkranken sind 697 Knaben, 764 Mädchen. Aus der stärkeren Betheiligung des weiblichen Geschlechts auf eine größere Disposition desselben zu schließen, dürfte, da die Differenz nicht sehr bedeutend ist, gewagt sein.

Das Alter unserer Masernkranken erfahren wir aus der folgenden Tabelle. Es stehen

im 1. Lebensjahr: 136,	im 9. Lebensjahr: 51,
= 2. = 222,	= 10. = 27,
= 3. = 219,	= 11. = 11,
= 4. = 187,	= 12. = 11,
= 5. = 187,	= 13. = 6,
= 6. = 125,	= 14. = 6,
= 7. = 153,	= ? = 5.
= 8. = 115,	

Von den 136 im ersten Lebensjahr stehenden Kindern haben bei Weitem die meisten ein Alter von 9 Monaten und darüber erreicht. In dem Alter von 6 bis 9 Monaten befinden sich wenige, noch jünger als 6 Monate sind nur ganz vereinzelte; das jüngste Kind hat ein Alter von 4 Monaten. Man kann daraus wohl schließen, daß die Disposition für Masern im ersten halben Lebensjahre eine außerordentlich geringe ist, daß, je mehr sich die Kinder dem 2. Lebensjahre nähern, um so größer die Disposition wird, welche im 2. Lebensjahre schon ihre Höhe erreicht. Daß in den späteren Jahren der Kindheit die Masernerkrankungen an Häufigkeit so bedeutend abnehmen, ist wohl nicht der geringeren Disposition des betreffenden Lebensalters, sondern dem Umstande zuzuschreiben, daß die Kinder meist schon früher die Krankheit überstanden haben.

Die Masern gehören zu den gutartigen Infektionskrankheiten. Von den 1461 Kranken sind 62 (25 Knaben, 37 Mädchen) = 4,2 % gestorben. Daß einzelne Epidemieen durch besondere Bösartigkeit vor den anderen sich auszeichnen, ist uns in der Weise wie beim Scharlach nicht aufgefallen. Der Verlauf ist fast immer ein sehr milder, nur die Epidemien von 1848, in welcher die Sterblichkeit 10 % beträgt, und die von 1860 mit einer Mortalität von 9,4 %, machen eine Ausnahme.

Auf die einzelnen Lebensjahre vertheilen sich die Todesfälle in folgender Weise.

1. Jahr: 19 Todesfälle (9 Knaben, 10 Mädchen),
2. = 20 = (5 = 15 = ),
3. = 9 = (4 = 5 = ),
4. = 9 = (4 = 5 = ),
5. = 4 = (3 = 1 = ),
6. = 1 = (— = 1 = ),